

auf den ignis rogi an, rogos auf die strues lignorum, in qua imposita cada-  
vera cremantur. man sagte in rogom imponere, inferre und ascendere rogom.

Ich kann hier anzuführen nicht umhin, dafs nach Pollux 9, 46 (ed.  
Bekker p. 369) ῥογοί auch kornschober und σιτοβόλια hiefsen, wie gr. σρός  
todtenbehälter an σρός getraidehaufe und haufe überhaupt mahnt. dazu  
verglichen ich gesch. der deutschen spr. s. 235 ein thrakisches σείρος sirus,  
welches getraidehölle bezeichnet mit deutschen und finnischen wörtern; jetzt  
liegt mir an hervorzuheben, dafs den Etrusken oder Tusken die pforte der  
unterwelt für einen kornbehälter galt und der erde segnen mit dem wirken  
einer unterirdischen welt in berührung stand (O. Müller 2, 98), wie die  
aegyptischen pyramiden so wol königsgräber als kornkammern, ἀρείη βασιλική  
σιτοδοχά heissen, (1) wir werden noch mehr ausdrücken begegnen, die zu-  
gleich scheiterhaufen und kornschober bezeichnen. pila, was sonst columna,  
κίον aussagt, findet sich nicht für rogos, doch das mlat. pila nimmt den sinn  
von strues an, woher das engl. pile, scheiterhaufe.

Das zündbare holz hiefs cremium, lignum aridum, quia facile crema-  
tur, aber auch sarmen (von sarpo): ignem et sarmen circumdari. Plaut. Most.  
V. 2, 65; ligna et sarmenta circumdari, ignemque subicere. Cic. Verr. II. 1,  
27. inschriften haben die formel: subito conlectioque igne cremare, wofür  
dörner sich eignen. dennoch finde ich nie\* einen der ausdrücke, woran das  
latein reich ist, spinus, rubus, dumus, prunus, vepri, sentis (neben sentix  
und dem adj. sentus) beim entzünden des rogos verwandt, und weifs nicht,  
ob Catull, wenn er carm. 34 des Volusius scripta 'infelicibus ustulanda lignis'  
bezeichnet, infelix etwan im sinn jenes gr. ἄργιος setzt. Zur zeit aus welcher  
uns schilderungen römischer scheiterhaufen zustehn hinterbleibt also von je-  
nem nomadischen gebrauch der dörner zwar keine spur; doch beachte man,  
dafs prunus durch seine verwandtschaft mit pruna und prurio, rubus durch die  
mit rubeo gleichwol auf die vorstellung des brennens weisen. (2) Auf schnel-  
les niederbrennen des holzstosses und volles zerstören der leiche wurde be-  
dacht genommen. Wenn bei Sueton im Caligula gesagt wird cap. 59: cadaver  
tumultuario rogo semiambustum, so drückt das verachtung aus, und bei dem  
im voraus um seine leiche besorgten Nero heifst es, dafs sein gefolge mit

procurabat piceae,  
sonat icha stewarti  
i lex,  
fraxineo picea trabes  
cuneis et simile  
robu  
scinditur ad volucri  
ingenti montibus  
obus. Aen. 6, 180

ingressi mili-  
tes felicibus  
ramis.

Jar. hist. 4, 53

geparat: infelici  
arbores suspensio

(1) Etymol. magn. 632, vergl. Gregor. turon. 1, 10. pyramiden bei Cairo: horrea Pharaonis ab incolis vocantur  
(2) Schon Isidor: pruna a perurendo; man nimmt sonst pruna carbo für prusna, wie dumus  
für dumus, leitet aber prunus vom gr. πρῦνος = πρῦμος.

principis pingue taedis et robore scito  
ingentem s fluxare pyram, cui frondibus atque  
intexant latera, et pharales ante cupressos  
constituunt. Aen. 6, 214 ff

Rom verbrannte leichen  
auf den zinnmetzstränden. Günther 919.  
sunt silvae de quibus lignorum  
cremia in lavatra publica  
ministranda caeduntur  
Frontinus b. laudm. 55, 4

\* ? oben zu 15 die stelle aus Marob.  
v. des vaters namen ad p. 30.  
gehört der eigennamen Sentius  
zu sentis, wie Hagedorn zu Hagen?  
oder zu sentio sentis, das gar  
mit sentis verwandt wäre?

vgl. Donnroschen  
Blanchefleur. Spinalba  
Aiglantine. zu archipocla p. 89  
Hagedorn n. pr. (s. 26.)  
serb. Brnjina welche nach Frau  
Dumeus, Dumea cogn. (Forcell.)  
Dard dome u. Hagen. Kchr. 6376.  
mit Hagenen u. mit Dardne — 10940  
den dard und den Hagen. Warnung 3569  
Ludolf v. Suden b. Deycks p. 10.

habent et res p. loca suburbana inopum funeribus destinata, D quae loca culinas appellant. Frontinus 55, 8.  
culina vocatur locus, in quo epulae in funere comburantur. Festus 65, 12. neque in culinam et uncta compositalia  
dapesque duces sordidas? H. Meyer anthol. vet. lat. epigr. 105, 27.  
Forcellini: culina significat locum prope templa imo templis adjunctum, qui coquendis sacrificiorum carnibus atque sacris  
epulis tum sacerdotibus tum etiam populo praeparandis destinatus erat  
culina aus coculina? Festus 39, 3 cocula vasa aenea, coctionibus apta, alii cocula dicunt ligna minuta  
quibus facile decoquantur obsonia.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 203